

## **Auszug über die Gemeindevertretungssitzung vom 16.6.2008**

1. Das Protokoll der Sitzung vom 5.5.2008 wird ohne Einwand einstimmig genehmigt.

### 2. Berichte des Bürgermeisters:

- Am 7. Mai 08 hat ein Informationsabend für Eltern zum Thema Kinderbetreuung stattgefunden. Es waren 60 Personen anwesend.
- Die Stelle für eine Kindergärtnerin (50 %) wurde im Gemeindeblatt ausgeschrieben.
- Am 09. Mai 08 hat die Schlusspräsentation des Gemeinde- und Wirtschaftsentwicklungskonzeptes im Laurenzisaal stattgefunden. Es waren ca. 80 Personen anwesend.
- Am 10. 5. 08 hat in Doren eine Sitzung der Gemeindevorstände der Hauptschul-Sprengelgemeinden Doren, Langen, Sulzberg stattgefunden. Von Arch. Markus Thurnher wurden erste Kostenberechnungen für eine Generalsanierung der HS Doren präsentiert.
- Die JHV des Selbsthilfevereins Thal hat am 16. 5. 08 im Thalsaal stattgefunden.
- Am 19. 5. 08 hat im Gasthof Alpenblick die Vermieterversammlung stattgefunden. Die Vermieter wurden über aktuelle Projekte im Ort und im Bregenzerwald informiert. Bei diesem Anlass wurde die neue „Sulzberg-Schokolade“ präsentiert.
- Am 21. 5. 08 hat die offizielle Eröffnung des „Naturpark Nagelfluhkette“ auf dem Hochgrat stattgefunden.
- Am 23. 5. 08 hat die JHV des Schivereins Sulzberg stattgefunden.
- Die Ausschüsse Jugend/Schule/Familie, Kultur/Vereine/Sport und Umwelt, Entsorgung/Trinkwasser haben getagt.
- Hermann Sinz ist seit 40 Jahren Gemeindegassier. Aus diesem Anlass wurde Hermann mit Cilli zu einer kleinen Feier im Kreise der Arbeitskollegen eingeladen.

### 3. Darlehensvergabe Feuerwehrhaus Thal (Beschluss vertagt)

Das Feuerwehrhaus Thal ist in der Planungsphase und es sind erste Leistungen (Ausschreibung, Vermessung, Planungsgrundlagen) zu finanzieren. Zur Ausschreibung über ein Darlehen über € 500.000,- liegen 3 Angebote vor.

Die nacheinander gestellten Anträge von GR DI Walter Vögel und GV Georg Geist ergeben wegen Stimmengleichheit keine Entscheidung.

Schließlich wird dem Antrag des Bürgermeisters auf Vertagung einstimmig stattgegeben.

### 4. Haushaltsrechnung 2007 und Vorlage des Prüfberichtes (Beschluss)

Zunächst bringt der Vorsitzende des Prüfungsausschusses GV Christian Giselbrecht den Prüfbericht zur Kenntnis.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2007 ist allen GemeindevertreterInnen zugegangen. Alle erheblichen Abweichungen werden vom Bürgermeister erläutert. Eine Folie zeigt die Verwendung der frei verfügbaren Mittel im Umfang von insgesamt € 525,000,-, sowie den Verlauf der Schuldentilgung und einen Ausblick auf die künftige Finanzlage.

Der Rechnungsabschluss 2007 setzt sich zusammen wie folgt:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	3.689.560,46
Einnahmen der Vermögensgebarung	347.571,50
<hr/>	<hr/>
Einnahmen gesamt	4.037.131,96
Ausgaben der Erfolgsgebarung	3.133.504,77
Ausgaben der Vermögensgebarung	903.627,19
<hr/>	<hr/>
Ausgaben gesamt	4.037.131,96

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der vorliegende Jahresabschluss 2007 einstimmig genehmigt.

#### 5. Umwidmung Gst-Nr. 2449 Betriebsgebiet Rotgschwend – Fortführung der Beratungen

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Zwischenzeit eine Begehung mit Experten stattgefunden haben. Grundsätzlich wurde unter Bedingungen (Gewässerrenaturierung) Zustimmung signalisiert.

Das Auflageverfahren für die Umwidmung in Baufläche Betriebsgebiet Kategorie II (BB2) wurde nachgeholt. Es sind acht Stellungnahmen eingegangen, die allen Sitzungsteilnehmern vorliegen und über die eine intensive Beratung folgt:

Überwiegend geht es in den Stellungnahmen um eine befürchtete Beeinträchtigung der Wohnqualität in den Parzellen Rotgschwend, Falz und Weißenhalden im Falle einer BB2-Widmung, während BB1 durchwegs toleriert würde. BB1 ermöglicht eine Wohnnutzung im Betriebsgebiet. Das jedoch mindert die Attraktivität einer Betriebsfläche erheblich, weil der Schutz der Wohnungen, deren Bewohner nach Jahren mitunter gar keinen Bezug mehr zum Betrieb haben, Nachteile für bestimmte Betriebe hätte. Der Bürgermeister führt aus, dass das Gewerberecht natürlich auch die weiter entfernten Wohnenden nach genau definierten Zulässigkeitsnormen schützt. Dabei ist es ganz unerheblich, ob es sich um BB1 oder BB2 handelt. Je stärker die Störwirkung, desto massiver die Auflagen. Die Gemeinde würde ohnehin keinen Betrieb zulassen, der massive Störungen befürchten lässt. Er schlägt vor, die Betroffenen zu einer Informationsveranstaltung einzuladen, um die Nachbarrechte in einem Betriebsanlagenverfahren zu erläutern.

Laut Bürgermeister wurden auch die mehrfach genannten Alternativflächen ausreichend auf deren Eignung als Betriebsfläche geprüft.

Die Beschlussfassung soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

#### 6. Erlassung einer gemeindepolizeilichen Verordnung (Dringlichkeitsbeschluss)

Eine im Entwurf vorliegende gemeindepolizeiliche Verordnung betreffend Maßnahmen zur Erhaltung der öffentlichen Ordnung auf öffentlichen Plätzen im Ortszentrum wird erlassen und in den nächsten Tagen kundgemacht.

GV Kriemhilde Steurer berichtet über eine Sitzung des Ausschusses für Familie, Schule und Jugend gemeinsam mit dem Mountainpub Team. Es wurde einerseits die beschlossene Verordnung besprochen und andererseits ein Plan zur Unterstützung der Diensthabenden im Pub angedacht. GV Thomas Nöckl sagt, dass durch die sporadische Anwesenheit von Erwachsenen im Pub-Bereich eine präventive Wirkung entstehen soll und dass Eltern über auffällige Vorkommnisse von der Gemeinde informiert werden sollten.

#### 7. Umwidmung Gst-Nr. 2752/2 Simlisgschwend (Dringlichkeitsantrag)

Anknüpfend an die Beratungen der letzten Sitzung legt der Bürgermeister vom künftigen Betreiber des geplanten Hühnermastbetriebes in Simlisgschwend, Karl-Heinz Karu aus Krumbach, sehr detaillierte Informationen über die Mast- und Schlachtabläufe sowie das Baugesuch für die Adaptierungsmaßnahmen vor. Klargestellt wird auch, dass es sich um einen landwirtschaftlichen Mastbetrieb und nicht um eine gewerbliche Betriebsanlage handelt. Somit ist der Bürgermeister Baubehörde.

Auf Anfrage von GV Herbert Stenzel erklärt der Bürgermeister den Ablauf des Bauverfahrens, bei dem Sachverständige das Emissionsaufkommen und Fragen der Bautechnik und Veterinärmediziner die Schlachtungsabläufe begutachten werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, das gesamte Grundstück Nr. 2752/2 mit Ausnahme jener Fläche, die im Gefahrenzonenplan als rote Wildbachgefahrenzone ausgewiesen ist, von bisher Freifläche Landwirtschaft (FL) in „Sonderfläche Hühnermast mit Schlachtung“ umzuwidmen.

Ende der Sitzung: 21.05 Uhr

Der Schriftführer

(Erwin Steurer)

Der Vorsitzende

(Bgm. Helmut Blank)